Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/420-00
Amt für Finanzen und Steuern

Datum: 08.11.2005

Az.: 22.60.50 gl-bs

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	14.12.2005
2.	Rat der Stadt Bergkamen	15.12.2005
3.		
4.		

Betreff:

Friedhöfe

hier: Kalkulation 2006

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Amtsleiter Overhage	Sachbearbeiter Gläser	Sichtvermerk StA 30
----------------------------	------------------------------	---------------------

Sachdarstellung:

I. Konkurrenzsituation zwischen den kommunalen Friedhöfen und den konfessionellen Friedhöfen

Bedingt durch die Abgabe von insgesamt 3 Friedhöfen an die Kirchengemeinden ist im Friedhofsbereich eine Konkurrenzsituation entstanden, die dem Hauptfriedhof eine große Zahl von Bestattungen entzieht und somit die Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe erheblich belastet.

Ziel der Stadt Bergkamen muss es daher sein, Konzeptionen zu entwickeln, die die Attraktivität des Hauptfriedhofes steigern und gleichzeitig zu einer Kostenreduzierung beitragen.

Aus diesem Grund arbeitet die Verwaltung mit der VBD, Beratungsgesellschaft für Behörden mbH, Berlin, zusammen. Ergebnisse werden in der ersten Jahreshälfte 2006 erwartet.

II. Gebührenfestsetzung 2006

Die erhofften positiven Ergebnisse haben noch keinen Einfluss auf die zu erwartenden Kosten des Jahres 2006.

Bedingt durch die zurückgehenden Erwerbs- und Bestattungszahlen sind relativ konstante Kosten auf eine geringere Fallzahl zu verteilen mit der Folge steigender Gebühren.

Vor dem Hintergrund einer im Jahr 2006 anstehenden Entscheidung des Rates über die konzeptionelle Umgestaltung des Friedhofswesens schlägt die Verwaltung vor, die Gebührensätze des Jahres 2005 beizubehalten.

Mit der Entrichtung der unterschiedlichen Gebühren werden folgende Leistungen abgegolten:

a) Bestattungsgebühren

- Bodenaushub
- Grabverbau
- Grabausschmückung
- Gestellung von Grablaufrosten, Grabmatten und Hügelgrabmatten
- Verfüllen des Grabes
- Ausschmückung des Grabhügels mit vorhandenen Kränzen, Gestecken und Blumenbinden
- Abfuhr des überschüssigen Bodenaushubes und verwelkten Grabschmuckes zur Mülldeponie
- bei Beibelegungen Abräumung der Grabstätte, Abdecken der Einfassungen und Grabmale

b) Erwerbsgebühren

- Nutzung der Grabstätte für eine Dauer von 30 Jahren bzw. Verlängerung
- Pflege des als zusätzlich anzusehenden Grabflächenanteils für die Dauer der Nutzung
- Benutzung der auf den Friedhöfen installierten Anlagen zur Bewässerung und zur Beseitigung von Abfällen und die dadurch entstehenden Kosten
- Ausstellung der Erwerbsurkunde bzw. Verlängerungsurkunde bei Wahlgräbern
- Ausstellung eines Grabstättennachweises bei Reihengräbern
- Erstellung des Heranziehungsbescheides
- Recht, die Totenasche auf speziell hierfür vorgesehenen Flächen zu verstreuen
- Anlegung der Kartei und Eintragung ins Register

- anteilige Kosten für die Planung und den Ausbau von Friedhöfen (kalkulatorische Kosten)
- bei Wahlgräbern die Möglichkeit, die Lage des Grabes zu bestimmen.

c) Benutzungsgebühren

- Benutzung der Räumlichkeiten und Gegenstände der Trauerhalle, der Aufbahrungskabine und des Kühlraumes sowie Nutzung von Gegenständen, die nicht zur Nutzung der Räumlichkeiten gehören (Bahrwagen, Orgel, Dekoration)

III. Ergebnisse der Betriebsabrechnung 2004

Gemäß den Bestimmungen des § 6 KAG sind Gewinne innerhalb von 3 Jahren Gebühren mindernd einzusetzen, Verluste dagegen sollen Gebühren erhöhend berücksichtigt werden.

Die mit der Betriebsabrechnung 2004 festgestellten Verluste führen bei Berücksichtigung in der Gebührenkalkulation 2006 zu einem massiven Gebührenanstieg mit der Folge, dass sich die Abwanderung auf die konfessionellen Friedhöfe verstärkt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Verluste nicht Gebühren erhöhend zu berücksichtigen.

IV. Gegenüberstellung Gebühren 2005 und notwendige Gebühren 2006

In der nachfolgenden Gebührenbedarfsermittlung werden die voraussichtlichen Kosten des Jahres 2006 sowie aus der Betriebsabrechnung 2004 abgeleitete Fallzahlen für die Ermittlung der Gebührentarife mit 100%iger Kostendeckung zugrunde gelegt.

<u>Erwerbsgebühren</u>	Gebührentarif	Notwendiger
	2005	Gebührentarif
		2006
Wahlgrab	1.400,00 €	1.769,00 €
Wahlgrab im Rasenfeld	1.290,00 €	1.611,00 €
Reihengrab	840,00 €	1.059,00 €
Urnenwahlgrab	1.095,00 €	1.385,00 €
Urnenreihengrab	535,00 €	675,00 €
Urnenwahlgrab im Rasenfeld	985,00 €	1.227,00 €
Kindergrab	630,00 €	796,00 €
Reihenrasen und anonym	775,00 €	981,00 €
Urnenrasen und anonym	475,00 €	596,00 €
Streufeld	250,00 €	316,00 €

Bei Beibehaltung der Gebührentarife 2005 werden die voraussichtlichen Kosten zu 85,51 % durch Gebühren (inkl. öffentl. Anteil) gedeckt.

<u>Bestattungsgebühren</u>	Gebührentarif	Notwendiger
	2005	Gebührentarif
		2006
Wahlgrab	670,00 €	765,00 €
Reihengrab	490,00 €	579,00 €
Urnengrab	100,00 €	116,00 €
Kindergrab	215,00 €	255,00 €

Die Kostendeckung in diesem Bereich beträgt bei dem Gebührentarif 2005 86,72 %.

<u>Benutzungsgebühren</u>	Gebührentarif	Notwendiger Gebührentarif
	2005	2006
Kapelle	275,00 €	314,00 €
Aufbahrung	195,00 €	296,00 €
Kühl-/Waschraum ohne Kühlung	30,00 €	71,00 €
Kühl-/Waschraum mit Kühlung	60,00 €	36,00 €

Kostendeckung: 77,63 %

V. Gebührenbedarfsermittlung für den UA 7000 – Friedhöfe – für das Haushaltsjahr 2006

1. Verteilungsschlüssel

Für das Jahr 2006 wird bei der Verteilung von nicht direkt zurechenbaren Kosten auf folgende Verteilungsschlüssel zurückgegriffen:

Schlüssel I

Gebäudefläche Hauptfriedhof	1.364,52 qm		
davon - vermieteter Teil	460,30 qm	=	33,73 %
- Trauerhalle	421,15 qm	=	30,86 %
- Aufbahrung	304,09 qm	=	22,29 %
- Kühlraum	16,86 qm	=	1,24 %
- Bestattung	20,14 qm	=	1,48 %
- Sozialräume	141,98 qm	=	10,41 %

Die Sozialräume werden von den städtischen Arbeitern genutzt. Die Aufteilung der Kosten erfolgt anhand der zu leistenden Arbeitsstunden auf die Kostenträger Erwerb, Bestattung und Kriegsgräber (Schlüssel II).

Schlüssel II

Für Kosten, die auf die Bereiche Erwerb, Bestattung und Kriegsgräber aufzuteilen sind, bieten sich als Aufteilungskriterium die voraussichtlichen Arbeitsstunden an:

Gesamt			
davon - Erwerb	3.550,00 Std.	=	74,67 %
- Bestattung	904,25 Std.	=	19,02 %
- Kriegsgräber	300,00 Std.	=	6,31 %

Schlüssel III

Verteilung der Kosten, die direkt dem Friedhofsbereich (ohne vermieteten Teil) zugeordnet werden können.

Trauerhalle	421,15 qm	=	46,58 %
Aufbahrung	304,09 qm	=	33,63 %
Kühlraum	16,86 qm	=	1,86 %
Bestattung	20,14 qm	=	2,23 %
Sozialräume	<u>141,98 qm</u>	=	15,70 %
	904,22 qm		

Schlüssel IV

Gebäudeflächen	904,22 qm	=	0,58 %
Friedhofsflächen	<u>154.296,00 qm</u>	=	99,42 %
	155.200,22 qm		

Mitte	45.858,00 qm
Weddinghofen	15.136,00 qm
Heil	7.092,00 qm
Hauptfriedhof	<u>86.210,00 qm</u>
	154.296,00 qm

2. Ermittlung der Kosten

2.1 Personalkosten Verwaltung 81.531,00 €

Bei den Personalkosten der Verwaltung werden alle Personen berücksichtigt, die für die Friedhöfe ganz oder teilweise tätig sind.

Als Berechnungsgrundlage dienen die voraussichtlichen Personalkosten 2006.

Im Einzelnen sind Mitarbeiter

- der oberen Verwaltungsorgane	zu	3 %,
- des Rechnungsprüfungsamtes	zu	8 %,
- des Haupt- und Personalamtes	zu	6 %,
- des Rechtsamtes	zu	2 %,
- des Amtes für Finanzen und Steuern	zu	37 %,
- des Amtes für Umwelt, Planung und Bauordnung	zu	123 %,
- des Amtes für Gebäudemanagement	zu	11 %

berücksichtigt.

Dabei sind 100 % als fiktive Leistung eines Mitarbeiters während eines Jahres nur für die Friedhöfe angenommen worden, um einen Ausgleich dafür schaffen zu können, dass die Ämter jeweils mit einer unterschiedlichen Anzahl von Personen mit unterschiedlichen Besoldungsgruppen bzw. Vergütungsgruppen berücksichtigt wurden. Die einzelnen Mitarbeiter wurden entsprechend ihres Arbeitsanfalles für die Friedhöfe im Verhältnis zur Gesamtleistung gewertet und dies auf die Ämter bezogen addiert.

2.2 Bauliche Unterhaltung 5.964,00 €

Die ausgewiesenen Kosten entstehen lediglich für die Gebäude auf dem Hauptfriedhof. Die Verteilung auf die Kostenträger erfolgt mit Hilfe des Schlüssels I in Verbindung mit Schlüssel II.

2.3 Unterhaltung der Außenanlagen 50.000,00 €

2.4 Unterhaltung Kriegsgräber 4.000,00 €

Für die Instandhaltung und Bepflanzung (Material) wird von dem genannten Betrag ausgegangen.

2.5 Bergschadensbeseitigung 8.500,00 €

2.6 Ersatzbeschaffung Anlagen 3.000,00 €

Die Kosten zu den Positionen 2, 4 und 5 gehen allein zu Lasten des Kostenträgers Erwerb.

2.7 Ersatzbeschaffung Sonstiges sowie sonstiger Geräte und Gegenstände **1.500,00 €**

Hierbei handelt es sich um Kosten, die für die Ersatzbeschaffung von z. B. Handsägen, Heckenscheren etc. entstehen werden. Die Kosten werden verteilt anhand des Schlüssels II.

2.8 Bewirtschaftung der Grundstücke **37.828,00 €**

Hierunter zusammengefasst sind die Kosten für Steuern, Abgaben, Heizung, Reinigung sowie für Strom und Wasser.

2.9 Unterhaltung der Einrichtungen **700,00 €**

Diese Kosten belasten den Kostenträger Benutzung.

2.10 Dienst- und Schutzkleidung **750,00 €**

Die Aufteilung auf die Kostenträger erfolgt anhand des Schlüssels II.

2.11 Sonstige Kosten **9.797,00 €**

Hierbei handelt es sich um Portokosten und Telefongebühren, Kosten für Dienstreisen sowie Kosten der Versicherung für die auf den Friedhöfen tätigen Mitarbeiter.

2.12 Kriegsgräberfürsorge **250,00 €**

2.13 Deponiekosten **46.190,00 €**

Bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes wurde davon ausgegangen, dass folgende Mengen zu entsorgen sein werden:

Deponierung Grünschnitt	200 t
Verbrennung	200 t
Deponierung Sonstiges	150 t

Die Aufteilung auf die unterschiedlichen Kostenträger erfolgt mit Hilfe des Schlüssels IV in Verbindung mit Schlüssel II.

2.14 Verwaltungskostenbeitrag **8.566,00 €**

2.15 Baubetriebshofleistungen **226.611,00 €**

Der Baubetriebshof übernimmt im Wesentlichen die mit der Bestattungsgebühr bzw. Erwerbsgebühr abzugeltenden Leistungen.

Für die zu erwartenden Bestattungen werden 904,25 Std. berücksichtigt.

Für die Pflege der Kriegsgräber wird von einem Personalaufwand von 300 Std. ausgegangen.

Die Pflegeleistungen sind zunächst auf 3.550 Std. beschränkt.

Jede Personalstunde wird seitens des Baubetriebshofes mit 36,00 € berechnet. An Fahrzeugkosten werden voraussichtlich 66.258,00 € entstehen; diese sind jedoch nicht vollständig den gebührenrelevanten Kosten zuzuordnen, da die Fahrzeuge auch zu investiven Maßnahmen eingesetzt werden.

2.16 Abschreibungen 37.175,00 €

Die wesentlich verringerten Abschreibungen beruhen auf dem Abschreibungsende von Wirtschaftsgütern mit einer Nutzungsdauer von 25 Jahren (Eröffnung Hauptfriedhof 1980). Die verbleibenden Abschreibungsbeträge können entweder direkt einer Gebührenart zugeordnet oder anhand von Schlüsseln aufgeteilt werden.

2.17 Zinsen 122.170,00 €

Der Zinssatz bei der kalkulatorischen Verzinsung wird mit 5 % angesetzt. Basis bildet der durchschnittliche Restbuchwert nach Anschaffungskosten.

3. Verteilung der Kostenstellenumlage Verwaltung 95.303,00 €

Die Verteilung dieser Kosten erfolgt anhand der in der Verwaltung zu bearbeitenden Fallzahlen.

Somit sind durch Einnahmen zu decken:

1. Kriegsgräber	26.110,00 €
Einnahmen lt. Ansatz	<u>9.432,00 €</u>
Unterdeckung	16.678,00 €

Die Unterdeckung im Bereich der Kriegsgräber kann durch eine Erhöhung des öffentlichen Anteils um den ausgewiesenen Betrag ausgeglichen werden, da die Unterhaltung und Pflege der Kriegsgräber im öffentlichen Interesse liegt.

2. Bestattung	83.807,00 €
3. Erwerb	430.594,00 €
4. Benutzung	94.033,00 €
5. Verwaltung	9.987,00 €

VI. Gebührenkalkulation

1. Bestattungsgebühren

Der Stundenaufwand beträgt bei einer Bestattung im Wahlgrab 8,25 Std., im Reihengrab 6,25 Std., im Urnengrab 1,25 Std. und im Kindergrab 2,75 Std.

Um bei der Ermittlung der Gebühr den unterschiedlichen Zeitanfall zu berücksichtigen, werden Äquivalenzziffern vergeben, die dem Zeitaufwand entsprechen.

Die Kalkulation ergibt folgende kostendeckende Gebühren:

Wahlgrab	765,00 €
Reihengrab	579,00 €
Urnengrab	116,00 €
Kindergrab	255,00 €

2. Erwerbsgebühren

Auch hier erfolgt die Ermittlung der Gebühr mit Hilfe von Äquivalenzziffern.

Bei der zu berücksichtigenden Anzahl von Erwerben wird die Anzahl laut Betriebsabrechnung 2004 zugrunde gelegt.

Die Kalkulation 2006 berücksichtigt folgende Fallzahlen und führt zu folgenden kostendeckenden Gebühren:

	Anzahl Erwerbe	Kostendeckende Gebühr
Wahlgrab	50	1.769,00 €
Wahlgrab im Rasen	15	1.611,00 €
Reihengrab	20	1.059,00 €
Urnwahlgrab	65	1.385,00 €
Urnreihengrab	40	675,00 €
Urnwahlgrab im Rasen	15	1.227,00 €
Kindergrab	2	796,00 €
Reihenrasen und anonym	10	981,00 €
Urnrasen und anonym	35	596,00 €
Streufeld	1	316,00 €

3. Benutzungsgebühren

Die Kosten für die Nutzung von Räumlichkeiten belaufen sich voraussichtlich auf 94.033,00 €.

Als kostendeckende Gebühren ergeben sich für die Nutzung

- der Kapelle	314,00 €
- der Aufbahrungskabinen	296,00 €
- des Kühlraumes mit Kühlung	71,00 € *)
- des Kühlraumes ohne Kühlung	36,00 € *)

- *) Bei der Festsetzung der Gebühren für den Kühlraum sollte von einer 100%igen Kostendeckung abgewichen werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass relativ hohe Gebühren dazu geführt haben, dass bei der notwendigen Nutzung von Kühlräumen auf umliegende Kommunen ausgewichen wurde. Um die Auslastung zu steigern, sollte versucht werden, über eine geringe Gebühr ein Ausweichen auf andere Kommunen zu verhindern.

4. Verwaltungskostenanteil

Im Durchschnitt waren in den vergangenen Jahren 220 Vorgänge zu bearbeiten, davon 200 Grabmalgenehmigungen und 20 Genehmigungen zur Gewerbeausführung.

Dabei nehmen die Grabmalgenehmigungen den vierfachen Zeitaufwand in Anspruch.

Somit ergeben sich folgende Verwaltungskostenanteile:

Art der Genehmigung	Anzahl	Äquivalenzziffer	Rechnungseinheit	Rechnungsbetrag	Gebühr
Grabmäler	200	4	800	12,1792 €	48,72 €
Gewerbeausübung	20	1	20	12,1792 €	12,18 €
			820		

Auch hier sollten die Gebührensätze von 2005 beibehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Gebührensätze unverändert zu belassen.

Anlage 1 zur Drucksache Nr. 9/420-00

Ermittlung der gebührenrelevanten Kosten
in €

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren- Kalkulation	Erwerb	Hauptkostenstellen Bestattung	Benutzung	Kriegs- gräber	Hiko Verwaltung	nachrichtl. Grünwesen
A) Personalkosten		81.531					81.531	
B) Sachkosten								
5002	Bauliche Unterhaltung	5.964	699	311	4.895	59		3.036
5100	Unterhaltung Friedhofsanlagen	50.000	50.000					
5101	Unterhaltung Kriegsgräber	4.000				4.000		
5102	Bergschadenbeseitigung	8.500	8.500					
5103	Ersatzbeschaffung Anlagen	3.000	3.000					
5200	Ersatzbeschaffung sonstiges	1.500	1.221	232		48		
5410	Bewirtschaftung Grundstücke	37.828	9.444	1.045	27.090	249		6.072
5500	Unterhaltung Einrichtungen	700		700				
5600	Dienst- und Schutzkleidung	750	610	116		24		
6510	Steuern, Versicherungen	9.797	5.600	1.426		473	2.297	
6611	Kriegsgräberfürsorge	250				250		
6720	Deponiekosten	46.190	34.289	8.734	269	2.898	8.566	
6791	Verwaltungskostenbeitrag	8.566						
6792	Baubetriebshof	226.611	166.475	45.155		14.981		
	Summe Sachkosten	403.656	279.838	57.019	32.954	22.982	10.863	9.108
C) Kalkulatorische Kosten								
6800	Abschreibungen	37.175	24.794	542	9.206	103	2.530	5.295
6850	Zinsen	122.170	87.025	1.993	32.394	379	379	19.459
	Summe Kalk. Kosten	159.344	111.818	2.535	41.600	482	2.909	24.754
	Gesamtkosten	644.531	391.657	59.554	74.554	23.463	95.303	33.862
	Kostenstellenumlage		38.937	24.253	19.479	2.647	9.987	
	Kosten der Kostenträger		430.594	83.807	94.033	26.110	9.987	
	Kosten der Kostenträger		430.594	83.807	94.033	26.110	9.987	

Kostendeckung Erwerb

Wahlgrab	50	1.400	70.000
Reihengrab	20	840	16.800
Wahlrasengrab	15	1.290	19.350
Urnenwahlgrab	65	1.095	71.175
Urnenreihengrab	40	535	21.400
Urnenwahlrasen	15	985	14.775
Kindergrab	2	630	1.260
Reihenrasen	10	775	7.750
Urnenrasen	35	475	16.625
Streufeld	1	250	250

Summe Gebühren

Offenti. Anteil	239.385
Gesamt	368.182

Kostendeckung 85,51%

Kostendeckung Bestattung

Wahlgrab	65	670	43.550
Reihengrab	30	490	14.700
Urnengrab	140	100	14.000
Kindergrab	2	215	430

Summe Gebühren

Kostendeckung	72.680	86,72%
----------------------	---------------	---------------

Kostendeckung Benutzung

Kapelle	170	275	46.750
Aufbahrung	130	195	25.350
Kühl/Waschraum	10	30	300
Kühl/Waschraum	10	60	600

Summe Gebühren

Kostendeckung	73.000	77,63%
----------------------	---------------	---------------

Kostendeckung Verwaltung

Grabmalgen.	200	48,50
Gewerbeausübung	20	12,00

Summe Gebühren

Kostendeckung	9.940	99,53%
----------------------	--------------	---------------

Kalkulation